Smart Meter – mehr Tempo beim Einsatz digitaler Messtechnik gefordert

02.11.2022, 08:57 Uhr
Kommentare: 0
Sicher arbeiten

Smarte Stromzähler für mehr Energieeffizienz (Bildquelle: Bet_Noire/iStock/Getty Images Plus) © Bet_Noire/iStock/Getty Images Plus

Smart Meter sind sogenannte „intelligente“ digitale Messgeräte für Wärme oder Strom. Intelligent deshalb, weil der Verbrauch automatisch an die Anbieter übertragen wird und der Verbraucher die Daten jederzeit – beispielsweise mittels einer Smartphone-App – einsehen und kontrollieren kann.

Die Einführung dieser intelligenten Messtechnik sei – so erklärt die Deutsche Energie-Agentur – ein wichtiger Baustein, um die Digitalisierung der Energiewende voranzutreiben und unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden.

Doch an der Smart-Meter-Technik gibt es auch Kritik, wie etwa von Seiten der Datenschützer. Diese befürchten, dass die übermittelten Daten missbraucht werden könnten, um die Lebensgewohnheiten der Menschen auszuspionieren.

Wirtschaftsminister Habeck will die Verbreitung smarter Messgeräte ausbauen. Bei einer Veranstaltung der Deutsche Energie-Agentur machte Habeck deutlich, dass die Vorbehalte gegenüber Smart Meter-Technik zwar ernstgenommen werden müssten, es aber nun darum ginge, mit den vorhandenen technischen Möglichkeiten die Energiewende auf ein „anderes Niveau“ zu heben. Dadurch könne das deutsche Energienetz entlastet und die Energieeffizienz gesteigert werden.

Quelle: https://www.smarthouse-pro.de/, Smarthouse Pro ist Partner von ***elektrofachkraft.de***

Weitere Beiträge zum Thema

Smart und barrierefrei: Aufrüsten bei Rauchwarnmeldern

Smarte Technologien für mehr Eigenständigkeit

Smart Factory

Wie uns Industrie 4.0 am Arbeitsplatz unterstützen kann

Industrie 4.0 – Digitalisierung und Vernetzung

Machine to Machine Communication (M2M)